



1. Der Stich der Biene (Lesetext)

Völlig außer Atem versteckte Nico sich hinter dem Holzstapel auf der Wiese. Zitternd spähte er über die Scheite und sah Kevin mit seinen beiden Kumpanen aus dem Wald kommen.

Seit Nico vor drei Wochen hierher gezogen war, hatten sie ihn noch keinen einzigen Tag in Ruhe gelassen. Zuerst hatten sie ihm nur das Pausenbrot weggenommen. Dann hatten sie ihm ein Stück von seinen schulterlangen Haaren abgeschnitten, und nur weil eine Lehrerin zufällig auftauchte, mussten sie damit aufhören. Heute war es das erste Mal, dass sie ihn außerhalb der Schule verfolgten.

„Wir kriegen dich!“, schrie Kevin gerade. „Dann ziehen wir dir die Hose runter und schießen ein Foto für meine Facebook-Seite!“

Seine Gefolgsleute brüllten vor Lachen. Kevin meinte es ernst, daran zweifelte Nico keinen Augenblick. Sein Herz schlug jetzt so laut, dass er Angst hatte, das Klopfen könnte ihn verraten. Nach einigen quälend langen Minuten verschwanden die Verfolger endlich, doch Nico traute sich noch nicht aus seinem Versteck heraus. Erst nach einer ganzen Weile atmete er auf und ließ sich erschöpft ins Gras fallen, die Arme weit nach hinten ausgestreckt. Da spürte er einen stechenden Schmerz an seiner linken Hand. Erschrocken zog er sie zurück und sah gerade noch, wie eine Biene wegflog.

„Auch das noch!“, dachte er und fühlte sich vom Pech verfolgt. Innerhalb von Sekunden schwoll seine Hand an, wurde rot und pochte schmerzhaft. Als hätte sich die ganze Welt gegen ihn verschworen! Nur mit Mühe konnte Nico die Tränen zurückhalten, die ihm plötzlich in die Augen stiegen. Mit hängenden Schultern machte er sich auf den Heimweg.

Seine Mutter war noch nicht da, dienstags musste sie immer länger arbeiten. Zum Glück, sonst wäre er heute bestimmt vor ihr in Tränen ausgebrochen.

Im Badezimmer ließ er mindestens fünf Minuten lang kaltes Wasser über seine Hand laufen.

Dann legte er sich mitsamt seinen Kleidern und ohne Abendessen ins Bett und fiel erst Stunden später in einen unruhigen Schlaf.





1. Der Stich der Biene – Wortsuchrätsel

Hast du alle Wörter von Seite 11 im Text einfügen können? Sie haben sich auch im Wortsuchrätsel versteckt.

Suche diese Wörter im Wortgitter und markiere sie farbig.

Z	D	U	C	V	B	N	M	Ä	W	E	T	U
F	R	H	J	K	L	U	I	O	P	R	E	Q
H	O	C	H	Z	E	I	T	S	F	L	U	G
Y	H	X	C	V	I	A	S	D	F	A	G	I
D	N	F	G	H	E	J	K	L	Ö	R	V	F
A	E	S	D	F	R	G	H	J	K	V	L	T
Q	N	W	T	R	E	Z	U	I	O	E	P	B
Y	X	C	V	K	Ö	N	I	G	I	N	B	L
W	A	C	H	S	X	N	L	M	Ö	Q	R	A
A	F	G	H	J	S	T	A	A	T	K	L	S
B	B	P	U	T	Z	E	N	W	T	R	E	E
E	N	A	S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	P
N	D	B	I	E	N	E	N	S	T	O	C	K
A	R	B	E	I	T	E	R	I	N	N	E	N
D	R	E	T	B	K	U	M	G	S	T	H	Z
E	X	A	U	F	G	A	B	E	N	J	H	H